

Juillet 2017

## Gemeinderatssitzung vom 31. Mai 2017



### Tagesordnung

1. Genehmigung der provisorischen Schulorganisation für das Schuljahr 2017/2018.
2. Spenden an humanitäre Vereinigungen.
3. Beschluss betreffend die Demission des Chefs des interkommunalen Feuerwehrdienstes.
4. Genehmigung der provisorischen Musikschulorganisation für das Schuljahr 2017/2018.
5. Genehmigung einer Konvention betreffend staatliche Bezuschussung beim Bau sozialer Mietwohnungen.
6. Genehmigung der Konvention 2017 betreffend das Jugendhaus.
7. Genehmigung eines Tauschvertrages.
8. Beschluss über eine punktuelle Haushaltsabänderung 2017.
9. Stellungnahme zum Projekt des staatlichen Aktionsplans gegen den Lärm.
10. Abänderung des Taxenreglements betreffend die Ferienaktivitäten.
11. Bestätigung eines zeitweiligen Verkehrsreglements.
12. Verschiedenes.
13. Personalangelegenheiten (nichtöffentliche Sitzung).  
Ernennung von Lehrpersonal auf der 1. Liste des Ministeriums.

### Anwesend

Gaston Greiveldinger (LSAP), Bürgermeister; Nicolas Pundel (CSV), Roland Bestgen (Déi Gréng), Schöffen; Nicole d'Angelo (LSAP), Martine Dieschburg-Nickels (DP), Jean- Marie Dürrer (CSV), Jean-Paul Faber (Unabhängiger), Marc Fischer (DP), François Gleis (CSV), Léandre Kandel (DP), Betty Welter-Gaul (LSAP), Jean-Paul Weydert (DP), Ratsmitglieder; Christian Muller, Sekretär

### Entschuldigt

Laurent Glesener (DP)

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) entschuldigt das abwesende Ratsmitglied Laurent Glesener (DP) und schlägt mit Zustimmung aller Räte vor, den dritten Punkt der Tagesordnung zum Schluss der nichtöffentlichen Sitzung zu behandeln.

### 1. Genehmigung der provisorischen Schulorganisation für das Schuljahr 2017/2018

Schöffe Nicolas Pundel (CSV) stellt die Schulorganisation für 2017/2018 vor und dankt allen, die an deren Ausarbeitung beteiligt waren. Die Vertreter aller politischen Fraktionen des Gemeinderates schließen sich diesen Dankesworten an.

Die Schulorganisation hält für das Jahr 2017/2018 642 eingeschriebene Schüler in den verschiedenen Klassen fest. Insgesamt funktionieren 5 Klassen in der Früherziehung, 9 im Vorschulunterricht (C1), 10 im Zyklus C2, 8 im Zyklus C3 und 8 im Zyklus C4. Alle Klassen werden von diplomiertem Personal geleitet. Die 200 Freistunden des Lehrpersonals werden auf Überhangpersonal aufgeteilt.

Eine Aufsicht durch das Lehrpersonal erfolgt zehn Minuten vor und zehn Minuten nach dem Unterricht und drei Schulbusse sorgen für den Schülertransport.

Der Schulschöffe informiert die Ratsmitglieder u. a. über die zusätzlichen Aktivitäten der UNESCO-Schule, über die neue Schulcharta für den gesamten Schulzyklus, über die Projekte gegen Gewalt und Mobbing. Er erinnert an den schulischen Erfolgsplan und den neuen schulischen Entwicklungsplan, an die Anstrengungen im Bereich der Kommunikation, der Zusammenarbeit mit den Eltern und der Maison Relais, an die Schneeklassen, an die Schulbibliothek, an die Projekte zur Förderung der gesunden Ernährung sowie an die Brieffreundschaft mit den Kindern aus Burkina Faso.

Page 1  
Gemeinderatssitzung vom  
31. Mai 2017

Page 3  
Séance du conseil communal du  
31 mai 2017



LA COMMUNE DE STRASSEN



La version anglaise de nos  
séances communales est  
disponible sur notre site internet  
www.strassen.lu





Rat Léandre Kandel (DP) regt eine bessere Aufteilung der Klassen nach Sprachen an, da drei Viertel der Kinder nicht Luxemburger sind.

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) erläutert, dass dieses Anliegen nicht in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde falle. Seiner Meinung nach, sei Team-Teaching die beste pädagogische Methode, um den vielfältigen Anforderungen des Sprachenunterrichts an luxemburgischen Schulen gerecht zu werden.

Schöffe Roland Bestgen (Déi Gréng) verweist auf die Mehrsprachigkeit in der Kinderkrippe Pescher4.

Die Schulorganisation wird von allen Räten gutgeheißen.

## 2. Spenden an humanitäre Einrichtungen

Finanzschöffe Nicolas Pundel (CSV) stellt die vorgeschlagenen Spenden für humanitäre Einrichtungen vor: 6.000 € für das Internationale Rote Kreuz für dessen Einsatz bei den Flüchtlingen in Griechenland; 3.000 € für die humanitäre Aktion des Athenäums auf den Kapverden, die auch von den Strassener Kinder unterstützt wird; 6.000 € für die „Chrëscht mam Sahel“ und ihre Aktion zum Bau von Schulen und Brunnen sowie zur Hygienevermittlung in Burkina Faso, das Brieffreundschaften mit den Kindern aus Strassen unterhält; 3.000 € für die Vereinigung „Canne à Sucre“ aus Strassen und ihre Aktionen in Haiti; 3.000 € für die „Île aux Clowns“ und ihren Einsatz bei Kindern in den Kliniken und 3.000 € für die ALUPSE und ihren Einsatz im Interesse der Jugendlichen.

Diese Bezuschussungen an humanitäre Vereinigungen werden von allen Ratsmitgliedern gebilligt.

## 3. Beschluss betreffend die Demission des Kommandanten des interkommunalen Feuerwehrdienstes

Dieser nichtöffentliche Punkt der Tagesordnung wird an das Ende der Sitzung verschoben.

## 4. Genehmigung der provisorischen Musikschulorganisation für das Schuljahr 2017/2018

Schöffe Nicolas Pundel (CSV) stellt die provisorische Schulorganisation 2017/2018 der „Regional Museksschoul Westen“ vor, in der die Gemeinden Bartringen, Garnich, Kehlen, Koerich, Leudelingen, Lintgen, Mamer, Steinfort und Strassen zusammengeschlossen sind.

Für die Gemeinde Strassen sind 111 Schüler in den gemeinschaftlichen Solfeggienkursen eingeschrieben und vier Schüler nehmen an den Kammermusikursen (Saxophon) teil.

Die individuellen Instrumental- und Gesangskurse werden von 169 Schülern besucht: Querflöte 1; Klarinette 1; Saxofon 27; kleine Blechinstrumente 13; große Blechinstrumente 6; Perkussion 26; Schlagzeug 1; Gesang 10; Klavier 54; Gitarre 20.

Die Gesamtkosten für die Musikurse der Gemeinde Strassen belaufen sich auf 527.034,95 € für 2017/2018 von denen der Staat 156.000 €

übernimmt und an Einschreibgebühren 17.000 € anfallen, was eine Ausgabe von etwa 355.000 € für die Musikerziehung in Strassen ergibt.

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) betont die Notwendigkeit, die Musikurse auf Streich- respektive Holzinstrumente, auszuweiten. Er bemerkt, dass die Gemeinde sich die Musikurse 355.000 € kosten lasse und stellt die Frage ob die allgemeine Jugendsportförderung sowie die gezielte Unterstützung der lokalen Sportvereine nicht auch von einer solchen finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde profitieren könnten?

Alle Räte unterstreichen die Bedeutung der Musikerziehung und billigen einstimmig die Schulorganisation 2017/2018.

## 5. Genehmigung einer Konvention betreffend staatliche Bezuschussung beim Bau sozialer Mietwohnungen.

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) stellt vor die Konvention betreffend die neuen 9 Sozialwohnungen, welche die Gemeinde Strassen an der Arlonerstraße errichtet.

Mit dieser Konvention verpflichtet sich die Gemeinde, diese Wohnungen mindestens 20 Jahre lang entsprechend den Vorgaben zu vermieten. Das Wohnungsbauministerium werde sich folgendermaßen an diesem Bauvorhaben beteiligen: 2.175.000 €, das sind 49 % der Gesamtkosten (4.465.000 €) für den Bau und 862.500 €, das sind 75 % der Gesamtkosten (1.150.000 €) für das Grundstück. Insgesamt bezuschusst das Wohnungsbauministerium das Projekt der gemeindeeigenen sozialen Mietwohnungen mit 3.037.500 €.

Rätin Martine Dieschburg-Nickels (DP) erkundigt sich über die einzuhaltenden energetischen Vorgaben und Rat François Gleis (CSV) wünscht Aufschluss über die Aufteilung der im Gemeindebudget vorgesehenen Mietbeihilfen.

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) erklärt, dass besagtes Projekt vor dem Inkrafttreten der AAA bauenergetischen Auflagen genehmigt wurde und unterstreicht, dass er dem Schöffenkollegium bald ein entsprechendes Projekt für Mietbeihilfen unterbreiten werde.

Die Konvention wird einstimmig von allen Räten angenommen.

## 6. Genehmigung der Konvention 2017 betreffend das Jugendhaus

Jugendschöffe Nicolas Pundel (CSV) stellt die jährlich zu erneuernde Konvention zwischen dem Staat, dem Roten Kreuz und der Gemeinde Strassen betreffend den Betrieb des Jugendhauses vor. Die Mehrheit der durchschnittlich 15 Jugendlichen die das Haus täglich besuchen ist zwischen 13 und 18 Jahren alt, 75 % Jungen und 25 % Mädchen.

Die Kosten werden zu 50 %, das sind 60.000 € vom Staat übernommen. Aber die Kosten für die Gemeinde

sind höher, da sie einen zusätzlichen Halbtagsposten übernimmt, der nicht von der aktuellen Konvention gedeckt ist.

Die Konvention wird von allen Räten angenommen.

## 7. Genehmigung eines Tauschvorvertrags

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) erläutert den Tauschvorvertrag betreffend Grundstücke zwischen der Rue du Cimetière und der Route Nationale 37. Dieser Tausch ermöglicht es der Gemeinde, die notwendigen Grundstücke zum Ausbau der Schul- und Sportinfrastrukturen sowie anderer öffentlicher Einrichtungen zu erwerben. Der Tauschvorvertrag wird zwischen der Gesellschaft Wickler Frères und der Gemeindeverwaltung Strassen unterzeichnet.

Mit diesem Tauschversprechen tritt die Gesellschaft Wickler der Gemeinde Strassen Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 255,37 Ar an den Orten „Mühlenwiesen“, „In der Rausch“ und „Auf den Kneppen“ mit einem Wert von 8.871.290,00 € ab und erhält als Gegenleistung Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 139,23 Ar an den Orten „Auf der Hei“, „Zal Bourmicht“, „Kuosweg“ und „Bei Bolleschmuer“ mit einem Wert von 7.148.250,00 €. Um den Wertunterschied der Grundstücke auszugleichen, zahlt die Gemeinde Strassen der Gesellschaft Wickler eine Summe von 1.723.040,00 €.

Im Hinblick auf den zukünftigen Bau der Umgehungsstraße route d’Arlon / Autobahnauffahrt Bridel, verpflichtet sich die Gemeinde die Trasse der Umgehungsstraße als übergeordnete Zone „Trasse für Straßenbauprojekte“ in den allgemeinen Bebauungsplan der Gemeinde einzutragen, sobald die definitive Streckenführung feststeht.

Rat Jean-Paul Weydert (DP) begrüßt die Anschaffung der Grundstücke durch die Gemeinde trotz der hohen Preise und unterstreicht, dass die Gemeinde nichtsdestotrotz versuchen muss, jedes Tauschangebot zu nutzen.

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) betont, dass der Grundstückserwerb heutzutage meistens nur auf Tauschbasis erfolge.

Rat François Gleis (CSV) schlägt einen schnellstmöglichen Baubeginn für Schule, Maison Relais und Sportkomplex vor.

Der Tauschvorvertrag wird von allen Ratsmitgliedern gutgeheißen.

## 8. Beschluss über eine punktuelle Haushaltsabänderung 2017

Um die Rückzahlung der Funktionskosten der Jahre 2015 und 2016 der Krippe Pescher in Höhe von 44.890,82 € verbuchen zu können, schlägt Finanzschöffe Nicolas Pundel (CSV) die Schaffung eines zusätzlichen Haushaltsartikels bei den ordentlichen Einnahmen vor.

Diese Haushaltsänderung wird einstimmig gebilligt.

## 9. Stellungnahme zum Projekt des Aktionsplans der Regierung gegen den Lärm

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) stellt vor die Stellungnahme des Schöffenrates zum Projekt des Aktionsplans der Regierung gegen Lärm und Luftverschmutzung.

Auf dem gesamten Gemeindeterritorium und insbesondere entlang der Autobahn werden die zulässigen Grenzwerte bei Weitem überschritten. Die daraus resultierende Belastung der Einwohner durch den Autolärm sei inakzeptabel.

Um diesem Problem abzuwehren, gehen die vom Schöffenkollegium vorgeschlagenen Lösungen von einer Verringerung der Geschwindigkeit auf der Autobahn auf 80 Stundenkilometer bis zur Aufstellung von Schallschutzwänden und einer teilweisen Untertunnelung der an Strassen vorbeiführenden Autobahn. Die so geschaffenen zusätzlichen

Flächen könnten für Verwaltungsgebäude oder Auffangparkplätze genutzt werden.

Eine vom Nachhaltigkeitsministerium vorgeschlagene finanzielle Beihilfe an die Einwohner zur Schallschutzwand ihrer Häuser wird als eine ungenügende Lösung empfunden, da das Leben sich auch außerhalb der Gebäude abspielt.

Auch sollten die Spitzenwerte der Lärmbelastung gemessen werden, statt eines durchschnittlichen Geräuschpegels, um die Belastung für die Gesundheit einzuschätzen.

Eine weitere Belastung betrifft den Fluglärm sowie die Feinstaubemission durch Dieselfahrzeuge auf der Autobahn und der Arlonerstraße.

Alle Ratsmitglieder schließen sich der Stellungnahme des Schöffenrates an, die vor allem die Dringlichkeit von wirksamen Maßnahmen festhält, um die Lebensqualität der Einwohner, zu verbessern.

## 10. Abänderung des Taxenreglements betreffend die Ferienaktivitäten

Das Taxenreglement betreffend die Ferienaktivitäten wird mit der Zustimmung aller Ratsmitglieder abgeändert und sieht folgende Beteiligungen vor: 10 € für einen halbtäglichen Workshop (1 bis 4 Stunden); 20 € für einen Workshop oder einen Aufenthalt eines ganzen Tages (4 bis 10 Stunden); 25 € für einen Workshop / Ausflug eines Tages im Ausland; 30 € pro Tag für einen Aufenthalt von mehreren Tagen mit Übernachtung (2 bis 14 Tage).

## 11. Bestätigung eines zeitweiligen Verkehrsreglements

Ein von Schöffe Roland Bestgen (Déi Gréng) vorgestelltes zeitlich befristetes Verkehrsreglement betreffend Arbeiten vor dem Gebäude auf 24, Arlonerstraße, wird von allen Räten gebilligt.

## 12. Verschiedenes

Nach mehrfachen Zuwiderhandlungen schlägt Rätin Martine Dieschburg-Nickels (DP) vor, den Einwohnern schriftlich das Gemeindereglement betreffend die Ruhezeiten abends, sonntags und feiertags, in Erinnerung zu rufen. Sie verweist auf eine große Gefahrenstelle resultierend aus dem Bau eines Parkings nahe der zukünftigen Kinderkrippe an der Straßenecke Rue de Reckenthal / Cité Oricherhoehl.

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) ist sich der komplexen Situation bewusst. Er verweist aber auf die von der Straßenbau Verwaltung ausgestellte Genehmigung, an besagter Stelle ein Parking, zu errichten. Der Bürgermeister verfüge in solchen Fällen über keinen Ermessungsspielraum, der es ihm erlaube, dem Bauherrn die dementsprechende Baugenehmigung zu verweigern. Auch seien die in Kenntnis gesetzten Nachbarn mit dem Bauvorhaben einverstanden gewesen.

Rat Léandre Kandel (DP) möchte Einzelheiten über das Taxenreglement betreffend die Nutzung der Schrebergärten erfahren. Umweltschöffe Roland Bestgen (Déi Gréng) erläutert das Vorhaben, den hiesigen Verein „Garten und Heim“ in das Projekt einzubinden und mit der Verwaltung der zur Verfügung gestellten Gärten zu beauftragen.

Rat Jean-Paul Faber (Unabhängiger) bemängelt einen ungünstig angebrachten Druckknopf bei einem Fußgängerübergang auf der Arlonerstraße.

Rat Marc Fischer (DP) will Aufschluss über den mehrjährigen Gemeindefinanzplan.

## 13. Personalangelegenheiten (nichtöffentliche Sitzung) Ernennung von Lehrpersonal auf der 1. Liste des Ministeriums

In einer nichtöffentlichen Sitzung befassen sich die Ratsmitglieder mit der Ernennung von Lehrpersonal auf der 1. Liste des Ministeriums.



# Séance du conseil communal du 31 mai 2017



## Ordre du jour

1. Approbation de l'organisation scolaire provisoire pour l'année scolaire 2017/2018
2. Allocation de dons à des œuvres humanitaires
3. Décision portant sur la démission du chef du service d'incendie intercommunal
4. Approbation de l'organisation scolaire musicale provisoire pour l'année 2017/2018
5. Approbation d'une convention relative aux logements subventionnés
6. Approbation de la convention 2017 relative à la maison des jeunes
7. Approbation d'un compromis d'échange
8. Décision portant sur une modification ponctuelle du budget de l'année 2017
9. Avis dans le cadre du projet de plan d'action de lutte contre le bruit
10. Modification du règlement-taxe relatif aux activités de vacances
11. Confirmation d'un règlement temporaire sur la circulation
12. Divers
13. Affaires de personnel (huis clos)  
Nomination du personnel enseignant sur la 1<sup>re</sup> liste du ministère

## Présents

Gaston Greiveldinger (LSAP), bourgmestre; Nicolas Pundel (CSV), Roland Bestgen (Déi Gréng), échevins; Nicole d'Angelo (LSAP), Martine Dieschburg-Nickels (DP), Jean Marie Dürrer (CSV), Jean-Paul Faber (Indépendant), Marc Fischer (DP), François Gleis (CSV), Léandre Kandel (DP), Betty Welter-Gaul (LSAP), Jean-Paul Weydert (DP), conseillers; Christian Muller, secrétaire

## Excusé

Laurent Glesener (DP)

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) excuse l'absence du conseiller Laurent Glesener (DP) et propose de reporter le troisième point de l'ordre du jour à la fin de la séance à huis clos, ce qui trouve l'accord de tous les conseillers.

## 1. Approbation de l'organisation scolaire provisoire pour l'année scolaire 2017/2018

L'échevin aux écoles Nicolas Pundel (CSV) présente l'organisation scolaire pour l'année 2017/2018 et remercie tous les concernés de l'élaboration de ce plan d'organisation, remerciements auxquels se rallient tous les porte-parole des fractions politiques du conseil.

L'organisation scolaire prévoit pour l'année 2017/2018, un total de 642 élèves inscrits dans les différentes classes, dont 5 au précoce, 9 dans le préscolaire (C1), 10 dans le cycle C2, 8 dans le cycle C3 et 8 dans le cycle C4. Toutes les classes sont conduites par du personnel diplômé tandis que les remplacements sont effectués par des enseignants stagiaires. Les 200 heures de décharge du personnel enseignant sont réparties sur des surnuméraires.

Une surveillance par le personnel enseignant est assurée 10 minutes avant et 10 après les cours et trois bus scolaires assurent le transport des écoliers.

L'échevin aux écoles informe les conseillers sur les activités parascolaires de l'école-UNESCO, sur la nouvelle charte de l'école pour tout le cycle scolaire, sur le projet anti-violence et anti-harcèlements. Il rappelle les plans de réussite et de développement scolaires, les efforts entrepris dans le domaine de la communication et de la collaboration avec les parents et la maison relais, les classes de neige et la bibliothèque scolaire, les projets en faveur d'une alimentation saine ainsi que l'amitié épistolaire et les échanges avec les enfants du Burkina Faso.

Le conseiller Léandre Kandel (DP) propose une meilleure répartition des classes par langues puisque trois quarts des enfants sont des non-Luxembourgeois. Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) précise que cette requête n'entre pas dans la compétence de la commune. Il est d'avis que l'enseignement par équipe constitue le meilleur moyen pédagogique pour parer la multiplicité langagière présente dans les classes luxembourgeoises.

L'échevin Roland Bestgen (Déi Gréng) note le plurilinguisme pratiqué dans la crèche Pescher4.

L'organisation scolaire est approuvée par tous les conseillers.

## 2. Allocation de dons à des œuvres humanitaires

L'échevin aux finances Nicolas Pundel (CSV) présente les dons octroyés aux œuvres humanitaires : 6.000 € pour la Croix-Rouge internationale pour leur engagement envers les réfugiés en Grèce ; 3.000 € pour l'action humanitaire de l'Athénée au Cap Vert et en Afrique, soutenue aussi par les enfants de Strassen ; 6.000 € pour « Chrëschte mam Sahel » et leur action de construire des écoles, des puits d'eau et l'enseignement hygiénique au Burkina Faso qui entretient des relations amicales par correspondance avec les enfants de Strassen ; 3.000 € pour l'A.S.B.L. « Canne à sucre » de Strassen et leurs actions à Haïti ; 3.000 € pour l'Île aux Clowns et leurs interventions auprès des enfants dans les hôpitaux et 3.000 € pour l'ALUPSE et leur engagement en faveur des jeunes.

Ces allocations sont approuvées par tous les conseillers.

## 3. Décision portant sur la démission du chef du service d'incendie intercommunal

Ce point de l'ordre du jour, à discuter en huis clos, est renvoyé à la fin de la séance.

## 4. Approbation de l'organisation scolaire musicale provisoire pour l'année 2017/2018

L'échevin aux écoles Nicolas Pundel (CSV) présente l'organisation scolaire musicale provisoire pour l'année 2017/2018 de la « Regional Museksschoul Westen » qui regroupe les communes de Bertrange, Garnich, Kehlen, Koerich, Leudelange, Lintgen, Mamer, Steinfurt et Strassen.

Pour la commune de Strassen, 111 élèves sont inscrits dans les cours collectifs du solfège, quatre élèves participent au cours de musique de chambre (saxophone).

Les cours individuels de formation instrumentale et vocale sont suivis par 169 élèves : flûte traversière 1 ; clarinette 1 ; saxophone 27 ; petits cuivres 13 ; gros cuivres 6 ; percussion 26, batterie 1 ; chant 10 ; piano 54 ; guitare 30.

Le montant total des frais des cours de musique de la commune de Strassen s'élève à 527.034,95 € pour 2017/2018 dont l'État se charge de 156.000 € et les droits d'inscription s'élèvent à 17.000 € ce qui fait une dépense de quelque 355.000 € pour l'enseignement musical à charge de la commune de Strassen.

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) souligne la nécessité d'étendre l'enseignement musical aux instruments à cordes et à bois. Il remarque que le coût de l'enseignement musical s'élève à 355.000 € et pose la question s'il ne fallait pas faire profiter l'encouragement des sports chez les jeunes en général et le soutien des clubs sportifs locaux en particulier d'aides financières communales similaires ?

Tous les conseillers soulignent l'importance de l'éducation musicale et approuvent unanimement l'organisation scolaire 2017/2018.

## 5. Approbation d'une convention relative aux logements subventionnés

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) présente la convention concernant les nouveaux 9 logements sociaux locatifs que la commune de Strassen construit à la route d'Arlon.

Par cette convention, la commune s'engage à donner en location pendant au moins 20 ans ces logements et ceci en conformité avec les dispositions des logements à coût modéré. En contrepartie, l'État participe à la réalisation de ce projet de construction à raison de :

2.175.000€, c.-à-d. 49% du coût total (4.465.000€) de la construction et 862.500 €, c.-à-d. 75 % du prix d'achat (1.150.000 €) du terrain. Au total, le Ministère du Logement subventionne le projet de construction



de logements sociaux locatifs communaux à hauteur de 3.037.500 €.

La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) s'informe sur les critères énergétiques applicables à ces nouveaux logements projetés et le conseiller François Gleis (CSV) demande des détails relatifs aux subventions de loyer prévues dans le budget communal.

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) précise que le présent projet fut autorisé avant l'entrée en vigueur des nouvelles normes énergétiques AAA et souligne qu'il ne tardera pas à soumettre au collège échevinal une proposition de subventionnement des loyers.

Cette convention relative aux logements subventionnés trouve l'accord de tous les conseillers.

#### 6. Approbation de la convention 2017 relative à la maison des jeunes

L'échevin Nicolas Pundel (CSV) présente la convention renouvelée annuellement entre l'État, la Croix-Rouge et la commune de Strassen concernant le fonctionnement de la maison des jeunes. La majorité des 15 jeunes profitant en moyenne quotidiennement de la maison des jeunes à Strassen est âgée entre 13 et 18 ans. 75% sont des garçons et 25% des filles.

Les charges financières sont reprises à 50%, soit 60.000 € par l'État. Mais en réalité la charge actuelle de la commune est plus importante puisqu'elle reprend une demi-tâche d'un éducateur non prévu par la convention actuelle.

La convention est approuvée par tous les conseillers.

#### 7. Approbation d'un compromis d'échange

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) présente le compromis d'échange concernant des terrains sis entre la rue du Cimetière et la Route nationale 37.

Cet échange permet à la commune d'acquérir les terrains nécessaires à la construction d'infrastructures scolaires et sportives ainsi que d'autres équipements collectifs.

Le compromis d'échange est signé entre la commune et la société à responsabilité limitée Wickler frères.

Par ce compromis la société Wickler cède à la commune de Strassen des terrains d'une superficie totale de 255,37 ares aux lieudits « Mühlenwiesen », « In der Rausch » et « Auf den Kneppen » d'une valeur de 8.871.290,00 € et reçoit en contrepartie des terrains d'une superficie totale de 139,23 ares aux lieudits « Auf der Hei », « ZAI Bourmicht », « Kuosweg » et « Bei Bolleschmour » d'une valeur de 7.148.250,00 €. Pour compenser la différence de valeur entre les terrains échangés, la commune payera une soulte de 1.723.040,00 € à l'entreprise Wickler. Dans le contexte de la construction future du contournement de Strassen, la commune s'engage à inscrire au niveau du plan d'aménagement général le couloir réservé audit contournement en tant que zone superposée « couloir pour projets routiers », et ceci dès que le tracé définitif aura été fixé.

Le conseiller Jean-Paul Weydert (DP) salue l'acquisition des terrains malgré le prix élevé et souligne que la commune doit néanmoins profiter de toute offre d'échange de terrains.

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) fournit les explications demandées et précise que toute acquisition de terrains se fait aujourd'hui le plus souvent que moyennant échange de terrains.

Le conseiller François Gleis (CSV) propose la mise en chantier de l'école, de la maison relais et du complexe sportif dans les meilleurs délais.

Le compromis d'échange est approuvé par tous les conseillers.

#### 8. Décision portant sur une modification ponctuelle du budget de l'année 2017

Afin de pouvoir comptabiliser le remboursement des frais de fonctionnement des années 2015 et 2016 de la crèche Pescher d'un montant de 44.890,82 €, l'échevin aux finances Nicolas Pundel (CSV) propose la création d'un article budgétaire supplémentaire dans les recettes ordinaires.

La modification budgétaire est approuvée unanimement.

#### 9. Avis dans le cadre du projet de plan d'action gouvernemental de lutte contre le bruit

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) présente

l'avis du collège échevinal relatif au projet de plan d'action gouvernemental de lutte contre le bruit et de la qualité de l'air.

Sur tout le territoire communal et le long de l'autoroute en particulier les valeurs limites autorisées sont de loin dépassées. La nuisance résultant du vacarme des véhicules est jugée inacceptable pour les habitants.

Pour remédier à ce problème, les solutions proposées par le collège échevinal vont d'une réduction de la vitesse sur l'autoroute à 80 km/h jusqu'à l'installation de merlons antibruit et à la mise en tunnel de la partie de l'autoroute longeant Strassen. Les nouveaux espaces ainsi créés pourraient être occupés par des bâtiments administratifs ou des parkings P & R.

L'aide financière proposée par le ministre du Développement durable aux habitants pour isoler leurs maisons contre le bruit s'avère comme mesure inadéquate comme les habitants séjournent aussi en dehors des bâtiments.

De même, une prise en compte des pointes de bruit est préconisée à la place du simple calcul des moyennes pour évaluer l'impact du bruit sur la santé. D'autres nuisances supplémentaires naissent du bruit des avions et de la forte concentration de particules fines produites par les véhicules diesel circulant sur l'autoroute et la route d'Arlon.

Tous les conseillers se rallient à l'avis du collège échevinal insistant sur l'urgence de mesures efficaces pour améliorer la qualité de vie des habitants.

#### 10. Modification du règlement-taxe relatif aux activités de vacances

Le règlement-taxe relatif aux activités de vacances est modifié avec l'accord de tous les conseillers et prévoit les participations suivantes : 10 € pour un workshop d'une demi-journée (1 à 4 heures) ; 20 € pour un workshop ou un séjour d'une journée (4 à 10 heures) ; 25 € pour un workshop / excursion d'une journée à l'étranger ; 30 € par jour pour un séjour de plusieurs jours avec nuitées (2 à 14 jours).

#### 11. Confirmation d'un règlement temporaire sur la circulation

Un règlement temporaire de la circulation, présenté

par l'échevin Roland Bestgen (Déi Gréng), concernant des travaux devant l'immeuble 24, route d'Arlon, est approuvé par tous les conseillers.

#### 12. Divers

Suite à des abus répétés, la conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) propose de rappeler par écrit aux citoyens le règlement communal concernant le respect des horaires de repos les soirs, dimanches et jours fériés. Elle rend attentif au grand danger résultant de la construction d'un parking près de la nouvelle crèche au coin rue de Reckenthal / cité Oricherhoehl.

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) n'ignore nullement la complexité de la situation. Il renvoie néanmoins à la permission de voirie établie par l'Administration des Ponts et Chaussées d'installer un parking en ce lieu. Le bourgmestre ne dispose en pareille situation d'aucun pouvoir discrétionnaire lui permettant de refuser l'autorisation de bâtir au maître de l'ouvrage. En plus, tous les voisins informés de la demande de construire en question, n'auraient pas fait objection au projet.

Le conseiller Léandre Kandel (DP) demande des détails concernant le règlement taxe régissant l'utilisation des jardins urbains. L'échevin à l'environnement Roland Bestgen (Déi Gréng) explique l'idée d'impliquer l'association « Coin de Terre et du Foyer » dans le projet et de la charger de la gestion des parcelles horticoles.

Le conseiller Jean-Paul Faber (Indépendant) revient sur un bouton-poussoir mal installé sur le passage à piéton près de la caisse d'épargne.

Le conseiller Marc Fischer (DP) demande des informations sur le plan pluriannuel financier de la commune.

#### 13. Affaires de personnel (huis clos)

##### Nomination du personnel enseignant sur la 1<sup>re</sup> liste du ministère

Dans une séance à huis clos les conseillers procèdent à la nomination de personnel enseignant sur la 1<sup>re</sup> liste établie par le Ministère de l'Éducation nationale.

